

Abstract:

Ethnographie ist ein komplexes Konzept, welches im eigentlichen Sinne keine Methode umschreibt, sondern eher ein methodologisches Programm, welches auf drei methodischen Grundpfeilern beruht: der Teilnehmenden Beobachtung, des Interviewens (in formellen wie auch informellen Formen) und der Dokumentenanalyse (im weiten Sinne, d.h. Analyse von geschriebenen Texten, aber auch Bildern, Tönen und Artefakten). Dem entsprechend ist ethnographische Forschung auch auf flexible und äusserst reflexive Analysestrategien angewiesen. Eine Besonderheit ethnographischer Forschung ist zudem die zentrale Rolle des/der Forscher/in als ‚Analyseinstrument‘, sowie die hohe Bedeutung von Textproduktion und Repräsentation im Prozess ethnographischer Forschung. In der Veranstaltung zu Ethnographie im Rahmen der QuPuG Summer School 2016 wird in die Entstehungsgeschichte der Ethnographie eingeführt, in verschiedene Anwendungsbereiche im Rahmen der Sozial- und Gesundheitswissenschaften, insbesondere aber auch auf die konkrete Ausführung ethnographischer Forschungsansätze eingegangen. Beispiele aus der Forschungstätigkeit der Dozierenden wie auch der Teilnehmenden werden illustrierend beigezogen.

Angaben zur Person:

Eva Soom Ammann, Dr. phil., Prof. FH, ist ursprünglich Sozialanthropologin und forscht schon länger im Bereich Gesundheit und Pflege. Ihre thematischen Schwerpunktthemen liegen an der Schnittstelle von Migration, Alter, Gesundheit(sversorgung), Diversität und Ungleichheit. Methodisch verfügt sie insbesondere über Erfahrung in ethnographischen, narrativen und re-konstruktiven Verfahren. Gegenwärtig ist sie an der Berner Fachhochschule als Dozentin in der Forschung sowie in der Masterausbildung Pflege tätig. In der Lehre ist sie für die Ausbildung in qualitativen Forschungsmethoden zuständig.